

# Überparteiliche dringliche Interpellation

## A5 – Was denkt der Gemeinderat?

### 1. Zum Portertunnel:

Abklärungen laufen durch den Kanton zu diesem Vorschlag von Nidau, mit dem der Verkehr aus dem Südraum des Bielersees durch einen Tunnel direkt zum Autobahnanschluss Brügg gebracht werden soll.

a) Was hat diese Variante nach Ansicht des Gemeinderates grundsätzlich für Konsequenzen?

### 2. Zum Anschluss Bienne Centre:

a) Was hat die Variante Portertunnel für Folgen für den Anschluss Bienne Centre?

b) Könnte dieser redimensioniert werden?

c) Unter welchen Bedingungen könnte in Erwägung gezogen werden, auf den Anschluss zu verzichten?

d) Wäre eine grosse Südzufahrt von Nidau noch sinnvoll?

e) Müsste diese – wenn überhaupt – nicht eher Guido-Müllerplatz-orientiert sein?

f) Und wenn schon Richtung Jura verschoben werden müsste, wäre sogar ein Zusammenlegen mit Seedorf möglich?

### 3. Zum Anschluss Seefelds:

a) Aus welchen Gründen wurde der Anschluss Seefelds vom geplanten Standort beim Parkplatz « Krautkuchen » in Richtung Nordwesten verschoben?

### 4. Zum langfristigen Verkehrskonzept und zur Finanzierung der vfM:

In den A5-Dokumentationen ist oft von Verkehrsberuhigungsmassnahmen bzw. verkehrlich flankierende Massnahmen vfM die Rede, die von vielen Detailmassnahmen begleitet werden sollen.

a) Hat der Gemeinderat ein langfristiges Verkehrskonzept?

b) Sind die vfM zur A5 Teil dieses Konzeptes?

c) Wer ist im Gemeinderat für dieses Dossier zuständig?

d) Wie sehen allenfalls Grundsätze und Details des Konzeptes aus? Welche konkreten vfM sind vorgesehen?

e) Was für eine Bedeutung hat der Anschluss Bienne Centre für dieses Konzept?

f) Was hätte ein Verzicht auf Bienne Centre für Konsequenzen?

g) Wie werden die Kosten, welche die vfM verursachen werden, zwischen Bund, Kanton und Stadt aufgeteilt?

h) Könnte der gleiche Kostenteiler für zusätzliche vfM, die durch einen Verzicht auf den Anschluss Bienne Centre nötig werden, verwendet werden?

### 5. Raumwirksamkeitsstudie:

a) Kennt der GR die Aufgabenformulierung, die die Metron AG für ihre Raumwirksamkeitsstudie vom Kanton erhalten hat, und wie sehen diese aus?

Biel, 20. November 2008

Niklaus Baltzer (Fraktion SP-PSR)

Claire Magnin, Fraktion Grüne Biel